

sei Lambertz auch in dieser Hinsicht ein echter Kapitän: „Weil wir keinen brauchen, der immer nur

den Spitznamen „Lumpi“ erfunden. Warum, weiß niemand.
SEITE 85

RP 15.5.12

Leichtathletin Maduka erhält Förderpreis

(zab) Unter der Leitung von Bernhard Worms, Staatssekretär a.D. sowie Präsident der Europäischen Senioren-Union, wurde der ART-Leichtathletin Jessie Maduka im Schloss Benrath eine besondere Ehre zuteil. Der von der Senioren-Union Nordrhein-Westfalen verliehene Förderpreis, dotiert mit 5000 Euro, ging in diesem Jahr an das 16-jährige Nachwuchstalente.

Mit der finanziellen Unterstützung will die politische Gemeinschaft „ihre enge Verbundenheit“ mit der jungen Generation zum Ausdruck bringen sowie auf die Bedeutung des Sports hinweisen. Vor allem aber soll daran erinnert werden, dass „eine Gesellschaft ohne die Leistung des einzelnen Menschen nicht lebensfähig ist“. Maduka überzeugte in diesem Jahr unter

anderem als Vizemeisterin bei den Deutschen Jugend-Hallen-Meisterschaften sowie als doppelte Titelträgerin bei den Westdeutschen Hallen-Meisterschaften der U20. Mit drei Goldmedaillen beendete sie die U18-Wettkämpfe auf Nordrhein-Ebene.

Zu ihren größten Erfolgen gehört dabei die Nominierung für den U20-Länder-

kampf gegen Italien und Frankreich sowie die Teilnahme an den internationalen Meetings in Düsseldorf und Stockholm. Unterdessen befindet sich die Zehntklässlerin des Görres-Gymnasiums im C-Kader des Deutschen Leichtathletikverbands (Disziplin Weitsprung). Aufgrund ihrer außerordentlichen Leistungen schlug die Deutsche Sporthochschule Köln Maduka für den Preis vor.

**Sporthochschule
Köln schlägt die
ART-Athletin vor**